

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Tagesklinik (Gebäude 2.2)
D - 66421 Homburg

Direktor der Klinik
Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Riemenschneider

Leitung der Tagesklinik
Dr. med. Judith Wagner

Kontakt
Sie sind Patient*in oder Behandler*in und haben Interesse an einer Behandlung im Rahmen unseres tagesklinischen CBASP-Konzepts bzw. haben Fragen dazu? Kontaktieren Sie uns gerne.

Telefon +49 (0) 68 41 - 16 - 2 42 86
+49 (0) 68 41 - 16 - 2 42 91
E-Mail psychiatrie.cbasp@uks.eu
Web www.uks.eu/psychiatrie

Psychiatrische Notfälle (Pforte 24/7)
Telefon +49 (0) 68 41 - 16 - 2 41 00
+49 (0) 68 41 - 16 - 2 41 01

Der Inhalt des Flyers wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKS



Tagesklinik der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie

Wege aus der Depression

CBASP – Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy

Individuelle Therapie der
chronischen Depression

INFOS FÜR PATIENTEN



002 002 1115 _ 04 _ 2025

Was ist CBASP?

CBASP ist der einzige psychotherapeutische Therapieansatz, der speziell für Patient*innen mit chronischer Depression entwickelt wurde. CBASP wurde von Prof. James McCullough begründet und vereint behaviorale, kognitive, psychodynamische und interpersonelle Strategien.

Psychopathologie der chronischen Depression

- Frühe traumatisierende Beziehungserfahrung
- Prägungen Denkschemata
- Heutige interpersonelle Probleme

CBASP-Strategien

- Liste prägender Beziehungen
- Übertragungshypothese(n)
- Diszipliniertes persönliches Einlassen
- Interpersonelle Diskriminationsübung
- Kiesler Kreis
- Situationsanalyse

Zielsetzung

- Verbesserung sozialer Interaktion
- Modifikation problematischer Verhaltensmuster
- Entwicklung neuer, funktionaler Bewältigungsstrategien
- Erlernen, realistische und erreichbare Ziele zu formulieren und umzusetzen

Weitere Informationen

www.cbasp-network.org



Wie läuft die tagesklinische CBASP-Therapie ab?

- Dauer: 12 Wochen
- Aufnahmegespräch, ärztliche Visiten
- Psychotherapeutische Einzeltherapie (i.d.R. 75 min pro Woche)
- Spezifische Gruppentherapie (Kiesler-Kreis-Gruppe, Situationsanalysegruppe)
- Teilnahme am tagesklinischen Basisprogramm (u.a. Entspannung, Ergotherapie, Bewegungstherapie, ggf. Physiotherapie, etc.)
- ggf. ergänzende Gruppentherapien (z.B. Selbstwertgruppe, Achtsamkeitsgruppe, Soziales Kompetenztraining)

Zu Beginn der Behandlung wird ein strukturierter individueller Therapieplan erstellt, welcher im Verlauf weiter angepasst wird. Es erfolgt eine kontinuierliche und intensive Begleitung durch ein interdisziplinäres Team.

An wen richtet sich unser Angebot?

Unser tagesklinisches CBASP-Konzept richtet sich an Patient*innen mit einer chronischen Depression (persistierende depressive Störung oder rezidivierende Depression mit chronischem Verlauf; i.d.R. > 2 Jahre), bei denen bereits verschiedene Behandlungsansätze erfolgt sind und die von einer spezifischen psychotherapeutischen Intervention profitieren könnten.

Wann ist unser tagesklinisches CBASP-Konzept nicht geeignet?

z.B.

- Notwendigkeit einer vollstationären Therapie (z.B. akute Suizidalität)
- Bipolare Störung I, Schizophrenie
- Alkohol-/Drogenabhängigkeit ohne Abstinenz (mind. 6 Monate abstinent)
- weitere psychiatrische oder körperliche Erkrankungen, die im Vordergrund stehen

Menschen, die den Eindruck haben, unter einer andauernden depressiven Symptomatik zu leiden, jedoch noch keine entsprechende Diagnostik bzw. Behandlung erhalten haben, sollten sich zunächst bei einem Facharzt/einer Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie vorstellen.

Hier können weitere Schritte geplant und individuell besprochen werden, ob eine medikamentöse und/oder psychotherapeutische Behandlung notwendig ist. Im nächsten Schritt kann ärztlich und/oder psychotherapeutisch diskutiert werden, ob eine CBASP-Therapie hilfreich sein könnte.